



Die Orgel der Wallfahrtskirche Hart wurde 1627/28 erbaut, sie ist die älteste datierte Kirchenorgel Oberösterreichs. Hendrik Ahrend, Orgelbauer in Leer – Ostfriesland, wurde mit dem Auftrag der Restaurierung des Instruments betraut und hat die Arbeiten 2008 abgeschlossen. Die Finanzierung war nur durch die Unterstützung der öffentlichen Hand möglich. Daraus erwächst der Auftrag, das historische Konzertinstrument der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Diesen nimmt der Verein „Förderer der Wallfahrtskirche Hart“ mit der Veranstaltung von jährlich vier Konzerten wahr.

Veranstalter: Verein „Förderer der Wallfahrtskirche Hart“  
Kontaktadresse: Hart 3, A-5233 Pischelsdorf  
Künstlerischer Leiter: Gustav Auzinger  
[www.wallfahrtskirche-hart.at](http://www.wallfahrtskirche-hart.at)  
Eintritt: € 15,-



**HERTWICH**  
SMS group

Hertwich Engineering GmbH  
Weinbergerstr. 6 | 5280 Braunau | Austria  
T: +43 7722 806-0 | F: +43 7722 806-122  
[info@hertwich.com](mailto:info@hertwich.com) | [www.hertwich.com](http://www.hertwich.com)



# HARTER ORGELKONZERTE 2014

SAMSTAG, 5. JULI, 19.30 UHR

SAMSTAG, 2. AUGUST, 19.30 UHR

SAMSTAG, 6. SEPTEMBER, 19.30 UHR

SAMSTAG, 4. OKTOBER, 19.30 UHR  
FRANZ FINK GEDENKKONZERT



Samstag, 5. Juli 2014, 19.30 Uhr

## MONIKA HENKING

**SANNE VAN SOLDT-MANUSCRIPT (1599)**  
Dans – Brande champagne – Alemande Brun –  
Smeedelyn – Pavana bassano



**JAN PIETERSZOOM SWEELINCK (1562 – 1621)**

Onder een linde groen (4 Variationen)

**JOH. JACOB FROBERGER (1616 – 1667)**

Toccata in d

Capriccio in a

**JOHANN SPETH (1664 – CA. 1719)**

Partite diverse sopra l'aria detta la Todesca

**GEORG MUFFAT (1653 – 1704)**

Toccata secunda (aus „Apparatus musico-organisticus“)

**GAETANO VALERJ (1760 – 1822)**

2 Sonaten in C-Dur

**JOHANN SEBASTIAN BACH (1685 – 1750)**

Concerto in F-Dur nach Antonio Vivaldi BWV 978

(Allegro – Largo – Allegro)

*MONIKA HENKING: Studium am Konservatorium Winterthur und an der Musikhochschule Wien (Unterricht bei Anton Heiller). Lebt als Musikerin in Thalwil. Kulturpreis Thalwil 1997. Langjährige Unterrichtstätigkeit an der Musikhochschule Luzern. Organistin des Collegium Musicum der Jesuitenkirche. Rege Konzert- und Kurstätigkeit in vielen Ländern Europas, USA und Japan. Monika Henkings besonderes Interesse gilt Johann Sebastian Bach und der Darstellung alter Musik auf historischen Instrumenten. Widmungsträgerin und Initiatorin etlicher Werke bedeutender Komponisten des 20. Jahrhunderts. Verschiedene Rundfunk- und CD-Aufnahmen als Organistin und Chorleiterin.*

Samstag, 2. August 2014, 19.30 Uhr

## ANDRÉS CEA GALÁN

**PIERRE ATTAIGNANT (UM 1494 – UM 1552)**

Prelude

Aspice Domine (Jean de Lafage)

Bone Jesu dulcissime (Mathieu Gascogne)

O vos omnes (Loyset Compère)



**ANTONIO DE CABEZÓN (1510 – 1566)**

Tiento de quinto tono

Pour un plaisir (Thomas Crecquillon)

Ancor che col partire (Cipriano di Rore)

Tiento de primer tono

**GIROLAMO FRESCOBALDI (1583 – 1643)**

Capriccio sopra la Spagnoleta

Canzona quinta

Capriccio sopra la sol fa re mi

**JOHANN ERASMUS KINDERMANN (1616 – 1655)**

Praeambulum

Fuga super „Was mein Gott will“

**CHRISTIAN ERBACH (CA. 1570 – 1635)** Canzon del quarto tono

**JACOB HASSLER (1569 – 1622)** Ricercar

*ANDRÉS CEA GALÁN studierte in Sevilla, Barcelona und Saragoza, bevor er seine Ausbildung bei Jean Boyer (Conservatoire Lille) und Jean-Claude Zehnder (Schola Cantorum Basiliensis) abschloss. Schwerpunkt seiner musikalischen Tätigkeit ist die theoretische und praktische Beschäftigung mit historischen Tasteninstrumenten und der entsprechenden Literatur. Unterrichtstätigkeit am Konservatorium Sevilla und an der Internat. Orgelakademie Cuenca. Direktor der „Academia de Organo en Andalucia“. Konzerte und Meisterkurse bei verschiedenen Festivals, Konservatorien und Universitäten in Europa, Mexico, Südamerika und Japan.*



Samstag, 6. September 2014, 19.30 Uhr

## SVEN-INGVART MIKKELSEN

**DIETRICH BUXTEHUDE (1637 – 1707)**

2 Choralbearbeitungen „Nun lob mein Seel den Herren“  
BuxWV 214, 215



**GEORG BÖHM (1661 – 1733)**

Praeludium, Fuge und Postludium in g moll

Choralbearbeitung „Christ lag in Todesbanden“

**PETER MÖLLER (1947 – 1999)**

Zehn kleine Praeambeln: Dorisch – Hypodorisch – Frygisch –  
Hypofrygisch – Lydisch (Sanctus) – Hypolydisch – Mixolydisch –  
Hypomixolydisch – Äolisch – Ionisch (Toccata)

**HANS JUDENKUNIG (1450 – 1526)**

Ain Spaniyelischer Hoff Dantz

**HANS KOTTER (1485 – 1541)**

Kochersberger Spaniol

Ach hilf mich Leid und sehnlich Klag

**C. OTHMAYR (1515 – 1553)**

Mir ist ein feins brauns Maidelein

**HANS NEUSIEDLER (1508 – 1563)** Kunigin Hoffantz

*SVEN-INGVART MIKKELSEN studierte an den Musikhochschulen von Esbjerg, Kopenhagen, Paris und Wien. Solistendiplom 1982. 1985-94 Dozent am „Vestjütändischen Musikonservatorium“ in Esbjerg und seit 2003 Schlossorganist an der Königlichen Kirche von Schloss Frederiksborg, Hillerød, nördlich von Kopenhagen mit der weltberühmten Compenius-Orgel aus 1610. Kurse und Vorlesungen an Konservatorien und Musikhochschulen sowie Konzertreisen als Orgelsolist und Kammermusiker in Europa und die USA. Radio- und Fernsehaufnahmen. Zusammenarbeit mit verschiedenen Sinfonieorchestern. Zahlreiche CD-Einspielungen.*

Samstag, 4. Oktober 2014, 19.30 Uhr

FRANZ FINK GEDENKKONZERT

## MAURIZIO CROCI

**ANDREA GABRIELI (1533 – 1585)**

Toccata del nono tono

Canzon Ariosa

Pass'e mezzo



**ANONIMO (MS CASTELL'ARQUATO, 16. JH.)**

Pavana & saltarello de la bataglia – La Tedeschina

**GIROLAMO FRESCOBALDI (1583 – 1643)**

Aria detta la frescobalda (II libro di toccate, 1637)

Canzon Terza (II Libro di Toccate, 1627)

Aria detta la Frescobalda - Monicha - Balletto

Cento partite sopra passacagli (Aggiunta, 1637)

**GIOVANNI ANDREA FIORINI (1716 – 1778)**

Sonata in Do

**GIOVANNI ANTONIO PAGANELLI (1710 – 1763)**

Tre Arie

**MELCHIORE CHIESA (1716 – 1783)**

Sonata in Sol

*MAURIZIO CROCI ist Absolvent der Schola Cantorum Basiliensis (Orgel und Cembalo) sowie der Universität Fribourg (Musikwissenschaft). Preisträger beim Int. Orgelwettbewerb Innsbruck 1998. Konzerte und Lehrtätigkeit in Europa, Russland und Japan. Ständige Unterrichtstätigkeit an der Haute Ecole de Musique Lausanne (Orgel) und der Civica Scuola di Musica Mailand (Cembalo). Gründer des Alte-Musik-Ensembles „Il Pegaso“. Organist an der Basilica della SS. Trinità in Bern. Gründer und künstlerischer Leiter der „Académie d'Orgue de Fribourg“. Aufnahmen für Radio und Fernsehen, CD-Einspielungen. Int. Classic Music Award 2013 für Musik von Monteverdi mit „Il Pegaso“.*